

Dienstag, 25.01.2022

Infoticker: Aktuelles aus der Verbandsarbeit

Stiefkind Berufliche Bildung

Dem Landesvorstand des VLBS und allen Kolleginnen und Kollegen an den Schulen vor Ort ist schon seit Ewigkeiten bekannt, dass die Berufliche Bildung in Schleswig-Holstein, wie ein ungeliebtes Stiefkind behandelt wird.

Leider wurde dies am 18.01.2022 in einem Artikel in der Norddeutschen Rundschau aus dem SHZ-Verlag wieder deutlich. „Dass Redaktionen heute unter einem normalen Kostendruck stehen und somit lange und aufwendige Recherchen nicht immer möglich sind, wissen wir alle!“ so die beiden Landesvorsitzenden Gesa Marsch und Stephan Cosmus. „Dass aber die zuständige Ministerin und das Bildungsministerium als zuständige oberste Schulaufsicht für das System der Beruflichen Bildung die Vielfalt und die Durchlässigkeit in der Beruflichen Bildung im Bildungsbericht derart einseitig und reduziert darstellt, stellt für uns schon einen Schlag ins Gesicht dar! Berufliche Bildung ist kein unvorzeigbares und missmutig geduldetes Stiefkind, sondern ein gleichberechtigtes und vollwertiges Mitglied in der Bildungsfamilie in Schleswig-Holstein!“

Der VLBS freut sich, wenn Ministerin Prien davon spricht, dass für sie als CDU-Mitglied die Zeiten der ideologischen Auseinandersetzung zwischen Gymnasium und Gesamt- bzw. Gemeinschaftsschule, die jahrzehntelang eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Bildungslandschaft in SH behinderte, vorbei seien. Der Verband stellt jedoch fest, dass stattdessen mit Beginn der Umsetzung des SHIBB-Prozesses eine Auseinandersetzung zwischen den zuständigen Ministerien, Akteuren und dem SHIBB stattfindet. Dem VLBS scheint es so, als gönne kein Akteur dem anderen das Schwarze unter den Fingernägeln.

Der VLBS fordert daher von der Bildungsministerin Prien, dem zuständigen Minister Dr. Buchholz, von der obersten und oberen Schulaufsicht und den politischen Parteien die unnötige Neid-Debatte zu beenden und endlich dafür zu sorgen, dass die Chancen, die die Berufliche Bildung in Schleswig-Holstein bereithält, angemessen, neutral und vor allem nachhaltig präsentiert werden.

Der Landesvorstand wird direkt mit den beiden Ministern und den Landtagsfraktionen in den Kontakt treten und diese Missachtung vorbringen. „Zwar mag die Berufliche Bildung mit ihren sechs Schulformen und den unzähligen Beruflichen Fachrichtungen das „klassische“ Bildungsbild stören, aber dieser Bildungspatchwork wird heute mehr gebraucht als jemals zuvor.“ so der Landesvorstand einstimmig.

V.i.S.d.P:

**Geschäftsführender Vorstand
Stephan Cosmus, Gesa Marsch**

Pressekontakt:

**Jan Oliver Schmidt
Tel. 04101-8050799, E-Mail schmidtjo@vlbs.sh**

VLBS Landesgeschäftsstelle:

**Muhliusstr. 65, 24103 Kiel
Tel. 0431-678686, Fax 0431-8881537
Internet www.vlbs.sh
E-Mail info@vlbs.sh**